



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Kleiner Impuls für sanftere Routen

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.46.93

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-29065](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-29065)

AT-DAI 1.3.1.46.93

Alpenvereins, Nigamführer

Reinhold Stecher

K l e i n e r I m p u l s f ü r s a n f t e r e R o u t e n

Wenn ich mich für ein paar Schritte bei Euch einreihen darf, müßte Ihr etwas langsamer gehn, liebe Bergfreunde . Denn ich bin 86 -und da komme ich bei dem Tempo , das Ihr hinlegt , nicht mehr so leicht mit.

Aber was ich Euch sagen möchte , das hat auch keine Bedeutung beim Tempobolzen , auf der Rennpiste , beim Sichern in der Eiswand oder bei den Spreizschritten im Kamin . Da braucht man die ganze Konzentration und Kraft für den Augenblick und kann an nichts anderes denken .

Aber wenn zum Beispiel Eure Spur am Talbach entlang zieht , an den Rauhreifstauden vorbei oder wenn es in weiten Schwüngen über sanfte Almböden geht, oder wenn man nach einem Nachtaufstieg am frühen Morgen über den flachen Gletscher einbiegt , über den das erste Sonnenlicht spielt , oder bei der kleinen Rast auf dem Rucksack - kurzum , immer, wenn in unserer hektischen Welt ein wenig das Gesetz der Langsamkeit kommt und die rhythmische Ruhe der Bewegung - dann würde das aktuell, was ich hier andeuten möchte .

Dann hören wir auf zu keuchen und das Atmen wird ruhiger , und die Augen dürfen sich vom unmittelbaren Vordergrund erheben und die Weite trinken , die sich öffnet , die Gedanken werden freier und unbeschwerter und das Herz kann auf die Reise gehn , manchmal wie ein kreisender Paragleiter, der im Aufwind höher steigt , über die schimmernden Grate hinaus .

Mir ist natürlich klar, daß es bei jungen Leuten am Berg zunächst um Bewegung und Leistung , ~~und~~ Fitness und Können, ~~und~~ Gipfelfreude und Rauschgefühl in den Firnhängen geht. Ich habe nichts dagegen. Es hat mich selber immer gefreut. Aber ich möchte Euch auf eine geheime Chance der unspektakulären Wegstrecken hinweisen .Eine Voraussetzung dazu ist Stille . Ich weiß nicht , wie das bei Euch ist , aber bei den vielen Alpinkursen , die ich mit jungen Leuten erlebt habe, gab es beim Aufstieg ein ungeschriebenes Gesetz : Maul halten ! Zunächst war das sicher physiologisch begründet ,weil ständiges Reden beim Berggehen das rhythmisch Atmen verhindert und müde macht . Aber dieses Schweigen hat auch eine lebendige Innenseite. Ich habe viele Bergsteiger kennengelernt , die große Schweiger waren .Das haben sie von den stumm-ragenden Wänden, den stillen Karen , den träumenden Bergseen und den majestätisch- ruhenden Gipfeln gelernt.

Ich könnte heute niemanden mehr in die Berge führen . Mir fehlt die Kondition und die Trittsicherheit. Aber da , zu diesen ruhigen , gemächlicheren Phasen des Steigens und Gleitens erlaube ich mir aus langjähriger Erfahrung einen kleinen Impuls zu geben .

Laßt das Herz in den Bergen hie und da auf die Reise gehn, laßt es ein wenig träumen und sinnen und nachdenken , laßt ihm Flügel wachsen , so daß es eine gelassene Schleife über die Täler und Abgründe des Alltags drehen kann, und laßt es steigen , weil wir Menschen mehr mit dem Adler verwandt als mit dem Murmeltier , das in die finsternen Höhlen flüchtet.

Ihr werdet Euch nicht wundern , wenn ein alter Bischof erklärt, er habe beim Wandern durch die vielen Nächte und Tage in den Bergen das Beten gelernt . No na - kann sich einer denken , das ist ja sein Metier . Aber ich muß es Euch sagen , auch wenn mir klar ist , daß für so manchen der Einstieg nicht leicht ist : Es ist eine wunderbare Erfahrung , wenn Mensch und Schöpfung , dunkler Abgrund und lichte Höhe, Gipfelspur und blauer Horizont, Leben und Tod, Zeit und Ewigkeit in der Seele zusammenklingen wie eine große Symphonie des Daseins.

Vielleicht wird euch einmal diese Erfahrung geschenkt . Sie ist mehr wert als ein Viertausender.

Aber jetzt lasse ich Euch wieder allein weiterziehen . Ihr habt den schnelleren Schritt ...